



Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses

am

Wochentag	Datum
Donnerstag	11.09.2014

Übersicht über die gefassten Beschlüsse		
TOP	Beratungsgegenstand	Beschluss Nr.
1	Beschlussvorlagen	1
1.1	Bestellung eines Schriftführers und einer Stellvertretung Vorlage: V/2014/3582	2
1.2	Kriterien zur Vergabe der Landeszuschüsse für "plusKITA-Einrichtung" und der Mittel für zusätzlichen Sprachförderbedarf nach der 2. KiBiz Revision. Vorlage: V/2014/3579	3
1.3	Sachstandsbericht ev. Kindertageseinrichtung "Regenbogen" Vorlage: M/2014/0841	
2	Anfragen	
3	Mitteilungen	

Niederschrift

Vorbemerkungen

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:15 Uhr
Ort: Rathaus, Saal Hennef (T3.01), Frankfurter Straße 97, 53773 Hennef
Einladungsdatum: 27.08.2014
Nachtragsdatum: --

Stellv. Vorsitzende: Edelgard Deisenroth-Specht

Schriftführer/in: Björn Langer

Anwesenheitsliste:

Mitglied gem. § 71 Abs. 1 SGB VIII

Deisenroth-Specht, Edelgard	SPD	
Friedrichs, Jörg	CDU	Vertretung für Herrn Bernhard Schmitz
Golombek, Björn	SPD	
Kotula, Jennifer	FDP	bis 17:56 Uhr
Osterhaus-Ehm, Regina	CDU	
Siefen, Martin	Die Unabhängigen	ab 17:14 Uhr
Wiemann, Claudia	CDU	
Zapora, David	CDU	Vertretung für Frau Waltraud Hahn

Freie Träger der Jugendhilfe

Klippel, Harald	Caritasverband Rhein Sieg e.V.	Vertretung für Frau Anke Bette
Kretschmann, Günter	Stadtsportverband	
Lindemann, Brigitta	Kinderschutzbund	bis 17:54 Uhr
Peters Horst	Caritas Jugendhilfe Gesellschaft mbH	
Schneider, Lucia	Schule für alle e.V.	
Stübner, Jürgen	HTV	ab 17:54 Uhr Vertretung für Frau Lindemann

beratende Mitglieder

Hoffmann, Jonny-Josef	Amt für Kinder, Jugend und Familie	
Johnel, Christina	Vertreter der Schulen	
Langenbach, Günter	Kreispolizeibehörde	
Schramm, Christina	GRÜNE	
Walter, Michael	Zentrale Steuerung und Service	Vertretung für Herrn Hanraths

Von der Verwaltung waren anwesend:

Frau Miriam Overath
Frau Regina Henkel
Frau Helga Büchner

TOP	Beratungsgegenstand	Beschluss Nr.
-----	---------------------	---------------

1	Beschlussvorlagen	1
---	--------------------------	---

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Edelgard Deisenroth-Specht (SPD-Fraktion), eröffnete und leitete die Sitzung. Sie stellte die ordnungsgemäße Einladung zur Sitzung fest.

Anschließend schlug Herr Golombek (SPD-Fraktion) vor, den Tagesordnungspunkt 3.1 als ordentlichen Tagesordnungspunkt 1.3 zu behandeln.

Anschließend beschlossen die Ausschussmitglieder einstimmig die Tagesordnung in der vorliegenden Form.

1.1	Bestellung eines Schriftführers und einer Stellvertretung Vorlage: V/2014/3582	2
-----	---	---

Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig:

Herr Björn Langer wird zum Schriftführer des Jugendhilfeausschusses des Rates der Stadt Hennef bestellt.

Im Falle der Verhinderung wird er durch Frau Helga Büchner vertreten.

1.2	Kriterien zur Vergabe der Landeszuschüsse für "plusKITA-Einrichtung" und der Mittel für zusätzlichen Sprachförderbedarf nach der 2. KiBiz Revision. Vorlage: V/2014/3579	3
-----	---	---

Die Verwaltung erläuterte die Kriterien zur Vergabe der Landeszuschüsse für „plusKITA-Einrichtung“ und der Mittel für zusätzlichen Sprachförderbedarf nach der 2. KiBiz Revision.

Die Fragen der Ausschussmitglieder wurden von der Verwaltung beantwortet.

Herr Peters bat darum zukünftig die Niederschrift der AG 78, die bisher nur der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses erhielt, auch dem Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis zu bringen.

Die Verwaltung sagte eine Prüfung zu, da es sich bei der Sitzung der AG 78 um eine nicht-öffentliche Sitzung handelt.

Anschließend beschloss der Jugendhilfeausschuss einstimmig:

Die Vergabe der Landesmittel für die nach der 2. Revision des KiBiz einzurichtenden plusKITA-Einrichtungen und den zusätzlichen Sprachförderbedarf richtet sich nach folgenden Kriterien:

plusKITA-Einrichtungen:

- Kinder in SGB VIII-Bezug (Hilfe zur Erziehung)
- Kinder in SGB II-Bezug
- Kinder mit Komplexeleistung der Frühförderung nach SGB V und SGB XII
- Anzahl der integrativen Plätze (Einzelintegration und integrative Einrichtungen)
- Kinder, deren Familie vorrangig nicht deutsch sprechen

Sprachfördermittel:

- Kinder, deren Familien vorrangig nicht deutsch sprechen
- Kinder in SGB VIII-Bezug (siehe oben)
- Kinder in SGB II-Bezug

Die Bewertung erfolgt im Verhältnis zur Gesamtplatzzahl in der jeweiligen Kindertageseinrichtung (prozentualer Anteil).

Sofern eine Kindertageseinrichtung als plusKITA anerkannt wird, erhält diese nicht noch zusätzliche Sprachfördermittel, da in den Aufgabenkatalog gemäß § 16 a Abs. 2 Punkt 5 KiBiz auch die Weiterentwicklung der individuellen zusätzlichen Sprachförderung fällt.

Die Einrichtungen werden danach in absteigender Reihenfolge berücksichtigt.

Die Anerkennung gilt für einen Zeitraum von zunächst 3 Jahren.

1.3	Sachstandsbericht ev. Kindertageseinrichtung "Regenbogen" Vorlage: M/2014/0841	
-----	---	--

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung zum ordentlichen Tagesordnungspunkt erklärt.

Herr Hoffmann berichtete über das Provisorium und die zukünftigen Pläne der evangelischen Kindertageseinrichtung „Regenbogen“.

Die Ausführungen der Verwaltungen wurden durch Herrn Stübner ergänzt.

Die Fragen der Ausschussmitglieder wurden durch die Verwaltung beantwortet.

Die Mitteilung der Verwaltung wurde von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

2	Anfragen	
---	-----------------	--

- Keine -

3	Mitteilungen	
---	---------------------	--

Herr Hoffmann informierte die Ausschussmitglieder über den am 20.09.2014 stattfindenden Weltkindertag.

Weiterhin stellte Herr Hoffmann Frau Regina Henkel vor, die ab dem 01.10.2014 offiziell die Abteilungsleitung der Abteilung 512 Verwaltung übernimmt.

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Edelgard Deisenroth-Specht (SPD-Fraktion), informierte die Ausschussmitglieder über die am 06.11.2014 stattfindende konstituierende Sitzung des Jugendhilfeausschusses mit der Vorbera-

Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 11.09.2014

tung des Haushaltes.

Weiterhin informierte die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Edelgard Deisenroth-Specht (SPD-Fraktion) die Ausschussmitglieder über eine mögliche Sitzung am 17.11.2014, in der dann die Nachberatung des Haushaltes stattfinden soll.

Edelgard Deisenroth-Specht
Stellv. Vorsitzende

Björn Langer
Schriftführer

Michael Walters
Leiter des Amtes für zentrale Steuerung und
Service